

Chinesin spielt bei Abendkirche

Harenberg. Suche Frieden und jage ihm nach – unter diesem Thema steht die Abendkirche am Sonntag, 24. Februar, um 17 Uhr. Christiane Neukirch, Pastorin für gebärdensprachliche Seelsorge, eröffnet die Reihe in der St.-Barbara-Kirche. Sie wird dafür sorgen, dass die Besucher nicht nur mit ihrer Stimme, sondern auch mit ihren Händen singen. Bereits im vergangenen Jahr begeisterte Neukirch das Harenberger Publikum.

Die musikalische Gestaltung des Abends übernimmt Sijia Li. Die gebürtige Chinesin bringt mit ihrer Wölbzettler (Guzheng) traditionelle chinesische Musik in die Kirche. Li studierte Guzheng-Darbietung in der chinesischen Provinz Sichuan und am Shanghai Conservatory for Music. Im chinesischen Kulturzentrum in Berlin unterrichtet die Musikerin seit zwei Jahren Guzheng und seit einem Jahr im Leibniz-Konfuzius-Institut in Hannover.

Mit der Abendkirche, die an vier Terminen angeboten wird, will der Kirchenvorstand dazu einladen, Kirche einmal anders zu erleben. Der Eintritt ist frei, am Ausgang wird jedoch um eine Spende gebeten. *baa*



FOTO: PRIVAT

Sijia Li lässt ihre Guzheng in der St.-Barbara-Kirche erklingen.